

Vpl/610-21-51/Pillenreuther Straße

Beilage
zur Einladung für die 28.
Sitzung des Verkehrsausschusses
am 23.06.2005

Straßenbahn durch die nördliche Pillenreuther Straße zwischen Hauptbahnhof und Wölckernstraße

- B e s c h l u s s -

A n m e l d u n g

**zur Tagesordnung des Verkehrsausschusses
am 23. Juni 2005
- öffentlicher Teil -**

I. Sachverhalt:

Von der VAG wurde im Rahmen des Accenture – Gutachtens der Bau der Straßenbahn in der nördlichen Pillenreuther Straße als Maßnahme zur Einsparung von Betriebskosten vorgeschlagen und dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt. Mit Beschluss vom 09.04.03 hat der Stadtrat die Netzoptimierung als Einzelmaßnahme aus dem Entscheidungsbeschluss herausgenommen und die Verwaltung mit der Untersuchung beauftragt. Nach Vorlage der positiven Untersuchungsergebnisse hat der Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 10.07.2003 die Verwaltung beauftragt, vertiefende Planungen für eine Straßenbahnverbindung zwischen Hauptbahnhof und Wölckernstraße auszuarbeiten.

Ergebnis der Planung ist eine zweigleisige Straßenbahnstrecke zwischen dem Bahnhofplatz und der Wölckernstraße, die größtenteils im Mischbetrieb mit dem Kraftfahrzeugverkehr betrieben wird. Aus wirtschaftlichen und städtebaulichen Gründen werden die Seitenbereiche weitgehend unverändert erhalten.

Der Funktion der Pillenreuther Straße als Geschäftsstraße und gleichzeitig wichtige Achse für den Individualverkehr wird mit dem Verzicht auf einen eigenen Gleiskörper Rechnung getragen. Die Abwicklung von Straßenbahn- und Individualverkehr wird durch verkehrsabhängige Lichtsignalsteuerungen geregelt.

Die Funktion als Geschäftsstraße wird auch mit der verbesserten Anbindung an das ÖPNV-Netz und der neuen Haltestelle Celtisplatz gestärkt.

Die Realisierung ist unabhängig von einer Umgestaltung des Bereichs Hinter dem Bahnhof/Nelson-Mandela-Platz möglich.

Zuschüsse sind nach ersten Gesprächen mit der Regierung von Mittelfranken nur für signaltechnische Anpassungsarbeiten zu erwarten, da die Voraussetzung eines durchgängigen besonderen Bahnkörpers mit Hochbord nicht erfüllbar ist.

Die Straßenbahnverbindung in der nördlichen Pillenreuther Straße zwischen Hauptbahnhof und Wölckernstraße führt zu positiven verkehrlichen und betrieblichen Verbesserungen und damit insgesamt zu einer Steigerung der Attraktivität des ÖPNV. Die zum Beschluss vorgelegte Lösung stellt ein unter den gegebenen Randbedingungen optimales Miteinander der verschiedenen Verkehrsträger dar.

II. Beilage:

- AfV-Beschluss 10.07.2003
- Ausführliche Sachverhaltsdarstellung
- Straßenplan Pillenreuther Straße
- Ausschnitt aus Plan Pillenreuther Straße
- Straßenplan Bahnhofsplatz
- Schreiben der VAG vom 21.02.2005

III. Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI